

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 17. September 2025, 18.00 Uhr

Ort der Sitzung: 20., Brigittaplatz 10

Anwesende:

BezR AIGNER Wolfgang, Dr. (FPÖ), BezRin ANIL Hanife, MA, DSA (SPÖ), BezR ARDI Mehdi, Mag. Dr. (SPÖ), BVin-Stv. BARTH Laurenz (FPÖ), BezRin BERGMANN Dagmar-Eva (SPÖ), BezRin BETTINI Flaminia (FPÖ), BezRin BURKOWSKI Nathalie (KPÖ), BVin DUBRAVAC-WIDHOLM Christine (SPÖ), BVin-Stv. DWULIT Karl, Ing. (SPÖ), BezR ENÖCKL Christian, Mag. (ÖVP), BezR FRISCH Bernhard (GA), BezRin GAMPERL Alexandra (SPÖ), BezR GEHRING Josef, Ing. (ÖVP), BezRin GMOSER Alexandra (SPÖ), BezR GREINER Moritz (FPÖ), BezR GRUBER Andreas, Mag. (GA), BezR HAMPL Renè (SPÖ), BezRin HEMMELMAYR Beate (GA), BezRin KITTL Elisabeth, MMag.a, BA (GA), BezRin KNUST Hannah (LINKS), MSc (KPÖ), BezRin KOMENDA Iren (SPÖ), BezRin KROTTENDORFER Eveline (ÖVP), BezR LEITNER Tobias (NEOS), BezRin LEITSMÜLLER Hannah (SPÖ), BezR MAHRHOFER Robert (NEOS), BezR OHRHALLINGER Stefan, Mag., PhD (LINKS), BezRin ÖZTAS Elif (GA), BezR PALTRAM Arpad (FPÖ), BezR PAUKER Siegfried (FPÖ), BezRin PICKL Barbara (GA), BezR PLAYER Zoltan (FPÖ), BezR POLAT Hasan (SPÖ), BezR POLLAK Kurt, Ing. (SPÖ), BezR PROLL Simon BSc (GA), BezRin SCHITTLER Petra, Mag.a (NEOS), BezR SCHLER Albert, Dipl.-Ing. (SPÖ), BezR SPATH Karl (SPÖ), BezRin STEPNIIEWSKI Anna (SPÖ), BezRin TICKERT Gertrude (FPÖ), BezRin VELIC Sara, BA (SPÖ), BezRin WALTER Yvonne, Dipl.-Ing. (GA), BezR WEINZIERL Michael (FPÖ), BezR WINDBICHLER Raphael (SPÖ), BezR WINKLER Florian (SPÖ), BezRin ZACH Elke, Dipl.-Päd., BEd (SPÖ), BezR ZAUNER Norbert (SPÖ), BezR ZAUNER Patrick (SPÖ), BezRin ZECHNER Daniela, Mag.a (SPÖ), BezR ZIMMERMANN Thomas, Mag. (NEOS)

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Tagesordnung

- 1) Bekanntmachung der Vorsitzenden
- 2) Geschäftsstücke
 - 2.1 MA 13 – Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung von €764.000,- um €23.000,- auf €787.000,- für die ganzjährige Parkbetreuung (MA 13 –1231638-2023-57)
 - 2.2 MA 56 – Erhöhung einer globalen sachlichen Genehmigung von €847.200,- um €478.000,- auf €1.325.200,- für Instandhaltung von Gebäuden und Bauten – Bezirke (MA 56 – 1388207-2024-61)
 - 2.3 MA 28 – Erhöhung einer sachlichen Genehmigung von €670.000,- um €150.000,- auf €820.000,- für die die Instandhaltung der Straßen (MA 28 – 1430974-24)
 - 2.4 Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lorenz-Böhler-Gasse, Pasettistraße, Linienzug 1-3, Adalbert-Stifter-Straße, Lorenz-Müller-Gasse und Kornhäuselgasse im 20. Bezirk.
(MA 21B – Plan Nr. 8444)
- 3) Wahl der noch nicht namhaft gemachten Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse und Kommissionen
- 4) Bericht der Bezirksentwicklungskommission
- 5) Bericht der Generationen- und Gesundheitskommission
- 6) Bericht der Kulturkommission
- 7) Bericht des Umweltausschusses
- 8) Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

1. Bekanntmachung der Vorsitzenden

Vorsitzende: BezRin Elke Zach, Dipl.-Päd. (SPÖ)

Es liegen 22 Anträge und 16 Anfragen auf.

Die Tagesordnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Geschäftsstücke

- 2.1 MA 13 – Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung von €764.000,- um €23.000,- auf €787.000,- für die ganzjährige Parkbetreuung (MA 13 – 1231638-2023-57)

Beschluss: Das Geschäftsstück wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

- 2.2 MA 56 – Erhöhung einer globalen sachlichen Genehmigung von €847.200,- um €478.000,- auf €1.325.200,- für Instandhaltung von Gebäuden und Bauten – Bezirke (MA 56 – 1388207-2024-61)

Beschluss: Das Geschäftsstück wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

- 2.3 MA 28 – Erhöhung einer sachlichen Genehmigung von €670.000,- um €150.000,- auf €820.000,- für die Instandhaltung der Straßen (MA 28 – 1430974-24)

Beschluss: Das Geschäftsstück wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

- 2.4 Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lorenz-Böhler-Gasse, Pasettistraße, Linienzug 1-3, Adalbert-Stifter-Straße, Lorenz-Müller-Gasse und Kornhäuselgasse im 20. Bezirk.
(MA 21B – Plan Nr. 8444)

Wortmeldung: BezRin Elisabeth Kittl, MMag.a, BA (GA)
BezR Karl Dwulit, Ing. (SPÖ)
BezR Wolfgang Aigner, Dr. (FPÖ)

Beschluss: Das Geschäftsstück wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP abgelehnt.

3. Wahl der noch nicht namhaft gemachten Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse und Kommissionen

Die noch nicht namhaft gemachten Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse und Kommissionen wurden gewählt.

Unterbrechung der Sitzung für 30 Minuten für die Auszählung.

Ergebnis:

Wahlgang 1

Abgegebene Stimmen 48 => unbedingte Mehrheit: 25 Stimmen

<u>Mitglied:</u>	Stimmen:	<u>Ersatzmitglied:</u>	Stimmen:
Bauausschuss:			
Gehring, Josef (ÖVP)	16	Burkowski, Nathalie (KPÖ)	06
Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	23	Enöckl, Christian (ÖVP)	37 (gewählt)
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	09	Knust, Hannah (LINKS)	05
Finanzausschuss:			
Burkowski, Nathalie (KPÖ)	26 (gewählt)	Enöckl, Christian (ÖVP)	37 (gewählt)
Gehring, Josef (ÖVP)	16	Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	05
Knust, Hannah (LINKS)	06	Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	06
Umweltausschuss:			
Burkowski, Nathalie (KPÖ)	24	Gehring, Josef (ÖVP)	34 (gewählt)
Knust, Hannah (LINKS)	09	Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	06
Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	15	Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	08
Mobilitätskommission:			
Burkowski, Nathalie (KPÖ)	23	Enöckl, Christian (ÖVP)	36 (gewählt)
Gehring, Josef (ÖVP)	15	Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	05
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	10	Knust, Hannah (LINKS)	07
Miteinander, Soziales und Zivilkommission:			
Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	22	Burkowski, Nathalie (KPÖ)	09
Knust, Hannah (LINKS)	11	Gehring, Josef (ÖVP)	32 (gewählt)
Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	15	Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	07
Bezirksentwicklungskommission:			
Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	24	Burkowski, Nathalie (KPÖ)	07
Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	15	Enöckl, Christian (ÖVP)	36 (gewählt)
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	09	Knust, Hannah (LINKS)	05
Kulturkommission:			
Burkowski, Nathalie (KPÖ)	25 (gewählt)	Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	06
Enöckl, Christian (ÖVP)	14	Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	34 (gewählt)
Knust, Hannah (LINKS)	09	Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	08
Generationen- und Gesundheitskommission:			
Enöckl, Christian (ÖVP)	12	Burkowski, Nathalie (KPÖ)	07
Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	27 (gewählt)	Knust, Hannah (LINKS)	05
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	09	Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	36 (gewählt)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

In fünf Fällen konnte keine unbedingte Mehrheit erzielt werden, daher war ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Unterbrechung der Sitzung für 30 Minuten für die Auszählung.

Ergebnis:

Wahlgang 2

Abgegebene Stimmen 48 => die meisten Stimmen reichen aus

<u>Mitglied:</u>	Stimmen:	<u>Ersatzmitglied:</u>	Stimmen:
------------------	----------	------------------------	----------

Bauausschuss:

Gehring, Josef (ÖVP)	16		
Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	21 (gewählt)		
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	11		

Umweltausschuss:

Burkowski, Nathalie (KPÖ)	23 (gewählt)		
Knust, Hannah (LINKS)	11		
Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	14		

Mobilitätskommission:

Burkowski, Nathalie (KPÖ)	25 (gewählt)		
Gehring, Josef (ÖVP)	15		
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	07	1 Stimme ungültig	

Miteinander, Soziales und Zivilkommission:

Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	25 (gewählt)		
Knust, Hannah (LINKS)	09		
Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	14		

Bezirksentwicklungskommission:

Kaltenböck, Matthias (KPÖ)	22 (gewählt)		
Krottendorfer, Eveline (ÖVP)	17		
Ohrhallinger, Stefan (LINKS)	08	1 Stimme ungültig	

4. Bericht der Bezirksentwicklungskommission

Berichterstatte*in: BVin-Stv. Karl Dwulit, Ing. (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht der Bezirksentwicklungskommission wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

5. Bericht der Generationen- und Gesundheitskommission

Berichterstatte*in: BezRin Alexandra Gmoser (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht der Generationen- und Gesundheitskommission wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

6. Bericht der Kulturkommission

Berichterstatte*in: BezRin Anna Stepniewski, BA (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht der Kulturkommission wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

7. Bericht des Umweltausschusses

Berichterstatte*in: BezR Albert Schler, Dipl.-Ing. (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht des Umweltausschusses wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

8. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Vier Antragserledigungen:

1. Antrag der SPÖ Brigittenau vom 25.06.2025 betreffend betreute WC-Anlagen am Hannovermarkt:

In der kommenden Woche wird die MA 48 die geplanten geringfügigen Umbauarbeiten vorstellen, die für das Projekt erforderlich sind. Es handelt sich dabei nicht um umfangreiche Baumaßnahmen, sondern lediglich um kleinere Anpassungen am bestehenden Gebäude.

Darüber werde ich in einer der nächsten Kommissionen beziehungsweise bei der kommenden Bezirksvertretungssitzung berichten. Im Budget ist bereits vorgesehen, dass eine betreute WC-Anlage finanziert werden soll, weshalb davon auszugehen ist, dass die Umsetzung auch tatsächlich erfolgen wird.

2. Antrag der SPÖ Brigittenau vom 25.06.2025 gebietsweise Überprüfung für flächendeckende Umsetzung von Anrainer:innenparken:

Zu diesem Thema liegt ein Antwortschreiben der zuständigen Stadträtin Ulli Sima vor. Darin wird mitgeteilt, dass sich die MA 46 mit dem Thema befassen wird, um entsprechende Gebiete und Abgrenzungen festzulegen und anschließend eine Überprüfung auf umsetzbare Bereiche durchzuführen.

3. Antrag der SPÖ Brigittenau vom 25.06.2025 betreffend Umgestaltung der Wiesenfläche am Leipziger Platz:

Dazu wurde uns mitgeteilt, dass die Umsetzung grundsätzlich möglich ist, sofern bestimmte Rahmenbedingungen eingehalten werden – etwa, dass es sich um EPK-Flächen handelt und sich darunter die U-Bahn befindet. Zudem wurde empfohlen, das Büro für Mitwirkung um Unterstützung zu ersuchen, um eine entsprechende Befragung durchzuführen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

4. Antrag des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau vom 25.06.2025
betreffend Planung des nachhaltigen Umbaus der Wallensteinstraße:

Es liegt ein Schreiben vor, in dem festgehalten ist, dass die Planungsarbeiten nach Auftragserteilung beginnen. Dieser Auftrag wurde bereits erteilt, weshalb die Planungen nun gestartet werden.

Sonstige Mitteilungen:

In den Herbstferien, also vom 25. Oktober bis 2. November 2025, wird es eine größere Baustelle auf der Dresdner Straße geben. Damit ist auch ein zuvor zurückgezogener Antrag der Freiheitlichen beantwortet, da in diesem Zeitraum die Korrekturen an den Aufkopplungen durchgeführt werden.

Zur Ampelanlage Klosterneuburger Straße / Leipziger Straße habe ich bereits im Rahmen der Anfragebeantwortung informiert. Außerdem werden wir uns im September erneut sehen müssen, da es, wie den Medien zu entnehmen war, bei den Bezirksbudgets Anpassungsbedarf gibt.

Wir arbeiten daher derzeit intensiv an einem adaptierten Bezirksbudget. In diesem Zusammenhang wird ein Finanzausschuss zur Beratung des Voranschlagsentwurfs erforderlich sein, der am 29. September stattfinden wird, da der Beschluss bis spätestens 30. September 2025 erfolgen muss.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV:

retour aus dem Umweltausschuss:

5.1. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau vom 25.06.2025 betreffend Sperrmüllsammlung

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, NEOS und ÖVP abgelehnt.

5.2. Antrag der ÖVP Brigittenau vom 25.06.2025 betreffend Errichtung einer Hundezone in der Brigittenau

Wortmeldung: BezRin Dagmar-Eva Bergmann

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS und NEOS abgelehnt.

neu:

5.3. Antrag der SPÖ Brigittenau betreffend Einrichtung einer Gegenverkehrsstrecke in der Pasettistraße

Wortmeldung: BezRin Elisabeth Kittl, MMag.a, BA (GA)
BezRin Hannah Leitsmüller (SPÖ)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ, NEOS und ÖVP angenommen.

5.4. Antrag der SPÖ Brigittenau betreffend Sicherung der Straßenbahnanbindung am Friedrich-Engels-Platz

Wortmeldung: BezRin Barbara Pickl (GA)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

5.5. Antrag der FPÖ Brigittenau betreffend Rattenlöcher

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP dem Umweltausschuss zugewiesen.

5.6. Antrag der FPÖ Brigittenau betreffend Überprüfung der öffentlichen Beleuchtung der Brigittenau

Wortmeldung: BezR Moritz Greiner (FPÖ)

BezRin Nathalie Burowski (KPÖ)

BezR Andreas Gruber, Mag. (GA)

BezR Thomas Zimmermann, Mag. (NEOS)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, NEOS und ÖVP der Bezirksentwicklungskommission zugewiesen.

5.7. Antrag des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend einen sicheren Schulvorplatz in der Dietmayrgasse

Wortmeldung: BezRin Barbara Pickl (GA)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP der Bezirksentwicklungskommission zugewiesen.

5.8. Antrag des Klubs KPÖ der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend maximalen Anteil an Gastronomie am Hannovermarkt beschränken

Wortmeldung: BezRin Nathalie Burkowski (KPÖ)

BezRin Petra Schittler, Mag.a (NEOS)

BezRin Barbara Pickl (GA)

BezR Bernhard Frisch (GA)

BVin-Stv. Laurenz Barth (FPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, LINKS, NEOS und ÖVP abgelehnt.

5.9. Antrag des Klubs KPÖ der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend soziale Verträglichkeit Hannovermarkt Umgestaltung prüfen

Wortmeldung: BezRin Nathalie Burkowski (KPÖ)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

BezR Thomas Zimmermann, Mag. (NEOS)
BezRin Barbara Pickl (GA)
BVin-Stv. Laurenz Barth (FPÖ)
BezR Robert Mahrhofer (NEOS)
BVin-Stv. Karl Dwulit, Ing. (SPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, LINKS, NEOS und ÖVP abgelehnt.

- 5.10. Antrag des Klubs KPÖ der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend verstärkte Reinigung der Brigittenau

Wortmeldung: BezRin Nathalie Burkowski (KPÖ)
BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ)
BezR Albert Schler, Dipl.-Ing. (SPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP dem Umweltausschuss zugewiesen.

- 5.11. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Bauprojekt Nordwestbahnstraße 53-59

Wortmeldung: BezR Stefan Ohrhallinger, Mag., PhD (LINKS)
BVin-Stv. Karl Dwulit, Ing. (SPÖ)
BezRin Elisabeth Kittl, MMag.a, BA (GA)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, NEOS und ÖVP abgelehnt.

- 5.12. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Durchfahrtssperre Othmargasse

Wortmeldung: BezR Stefan Ohrhallinger, Mag., PhD (LINKS)
BezRin Barbara Pickl (GA)
BezR Rene Hampl (SPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, KPÖ, NEOS und ÖVP abgelehnt.

- 5.13. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Erinnerungstafel Zwangsarbeiter*innenlager

Wortmeldung: BezRin Anna Stepniewski, BA (SPÖ)
BezRin Hannah Knust, MSc (LINKS)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, NEOS und ÖVP der Kulturkommission zugewiesen.

- 5.14. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Wallensteinplatz & Jägerstraße

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, NEOS und ÖVP abgelehnt.

- 5.15. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Errichtung von orangenen Gewaltschutzbänken und Radabstellanlagen

Wortmeldung: BezRin Hannah Knust, MSc (LINKS)
BezR Siegfried Pauker (FPÖ)
BezRin Elisabeth Kittl, MMag.a, BA (GA)
BezRin Sara Velic, BA (SPÖ)
BVin-Stv. Laurenz Barth (FPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP der Miteinander, Soziales und Zivilkommission zugewiesen.

- 5.16. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Grätzlladezonen

Wortmeldung: BezR Stefan Ohrhallinger, Mag., PhD (LINKS)
BezR Rene Hampl (SPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, NEOS und ÖVP der Mobilitätskommission zugewiesen.

- 5.17. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Linksabbiegen für den Radverkehr an der Kreuzung Klosterneuburger Straße / Gaußplatz

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, KPÖ, NEOS und ÖVP abgelehnt.

- 5.18. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Radweg Durchlaufstraße

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, NEOS und ÖVP abgelehnt.

- 5.19. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Radweg Wallensteinstraße

Wortmeldung: BezR Stefan Ohrhallinger, Mag., PhD (LINKS)
BezRin Barbara Pickl (GA)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, GA, KPÖ/LINKS, NEOS und ÖVP der Mobilitätskommission zugewiesen.

- 5.20. Antrag des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Verbesserung der Beleuchtungssituation im Anton-Kummerer-Park

Wortmeldung: BezRin Hannah Knust, MSc (LINKS)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

BezRin Sara Velic, BA (SPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, GA, LINKS, NEOS und ÖVP dem Umweltausschuss zugewiesen.

5.21. Antrag der NEOS Brigittenau betreffend Radabstellanlagen Hannovermarkt

Wortmeldung: BezRin Barbara Pickl (GA)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, KPÖ, NEOS und ÖVP angenommen.

5.22. Antrag der NEOS Brigittenau betreffend zusätzliche Sitzgelegenheiten am Hannovermarkt

Wortmeldung: BezRin Nathalie Burkowski (KPÖ)
BezR Thomas Zimmermann, Mag. (NEOS)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ, LINKS, NEOS und ÖVP angenommen.

6. Anfragen gemäß § 23 GO-BV:

alt:

6.1. Anfrage des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau vom 25.06.2025 betreffend Bezirksrechnungsabschluss 2024

BVⁱⁿ Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Im Jahr 2024 wurden für Inserate und Medienkooperationen insgesamt 42.858,81 Euro aufgewendet.

Für die Anschaffung von Visitenkarten für Bezirksräte und Bezirksrätinnen entstanden Kosten in Höhe von 201,79 Euro.

Die Live-Übertragungen der Bezirksvertretungssitzungen, inklusive Gebärdendolmetschung, beliefen sich auf 18.660 Euro.

Darüber hinaus wurden 26.499,60 Euro für verschiedene weitere Maßnahmen ausgegeben – darunter Flugblätter für das Interreg-Projekt Jägerstraße, die Aussendung „Weiterkommen im Beruf“, diverse Giveaways sowie die Anschaffung eines Infozeltes, Infostand und einer Beachflag. Insgesamt ergibt dies Gesamtausgaben von 88.220 Euro.

Im Magazin LeChaim wurden die Kontaktdaten der Bezirksvorstehung viermal inseriert, ebenso vier Inserate im Kulturmagazin DAVID.

Im Dienstbuch der WEGA wurden ebenfalls die Kontaktdaten der Bezirksvorstehung für das Jahr 2024 veröffentlicht.

Im Rahmen der Medienkooperation mit der Mediaprint erfolgte eine regelmäßige Rubrik unter dem Titel „Aktuelles aus der Brigittenau“. Diese

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

umfasste drei Ausgaben über das Jahr verteilt, jeweils mit Inseraten, Berichterstattung sowie einem begleitenden Video auf KRONE TV. Die behandelten Themen waren:

- am 21. April der Masterplan Gehen,
- am 23. Juni das Thema Biodiversität und Interreg,
- sowie am 20. Oktober Abfall und verwandte Themen.

neu:

6.2. Anfrage der FPÖ Brigittenau betreffend Alkoholverbot in der Brigittenau

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Ja
- Tatsächlich befinden wir uns derzeit in der Phase der Anfrage und Erhebung. Ursprünglich bestand die Befürchtung, dass das Alkoholverbot am Franz-Jonas-Platz in Floridsdorf dazu führen könnte, dass sich vermehrt Personen in die Brigittenau verlagern. Glücklicherweise befindet sich am Maria-Restituta-Platz derzeit eine Baustelle, wodurch die Aufenthaltsqualität noch eingeschränkt ist.

Es konnte jedoch festgestellt werden, dass sich ein kleiner Teil tatsächlich in unseren Bezirk verlagert hat. Daher werden aktuell Gespräche mit den dort ansässigen Betrieben, wie etwa Billa und McDonald's, sowie mit den zuständigen Dienststellen geführt.

6.3. Anfrage der FPÖ Brigittenau betreffend Containerklassen in der Brigittenau

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Es ist ein Schulgebäude, eine Containerschule, die drei Klassen beinhaltet. Sie ist seit 2011 in Betrieb.
- Für neu errichtete Schulen kann ausgeschlossen werden, dass es 2025 und 2026 zur Verwendung von Containerklassen kommt. Für die bestehende Schule gilt jedoch, dass im Jahr 2025 weiterhin Container genutzt werden, da das Schuljahr bereits im Gange ist. Es kann jedoch bestätigt werden, dass die Container im Sommer 2026 abgebaut werden und somit im Herbst 2026 nicht mehr in Betrieb sein werden. Der dadurch freiwerdende Bereich soll – vorbehaltlich der budgetären Möglichkeiten – zu einem Sportplatz für die Schule umgestaltet werden.
- Die Frage, was unter einem „ordentlichen Schulgebäude“ zu verstehen ist, lässt sich nicht eindeutig beantworten. Betrachtet man die bestehende Containerschule, so zeigt sich, dass diese modern, hell und in einem sehr guten Zustand ist – insbesondere im Vergleich zum wesentlich älteren Hauptgebäude nebenan, das deutlich weniger modern wirkt.

Interessanterweise möchten viele Kinder lieber in der Außenstelle, also in den Containerklassen, unterrichtet werden, da die Lernumgebung dort als angenehmer und zeitgemäßer empfunden wird.

Es existieren darüber keine Zahlen.

- Im Jahr 2024 wurde die Leystraße eröffnet, wobei die Anzahl der verfügbaren Klassenplätze nahezu verdoppelt werden konnte. Nach aktuellem Stand sieht es auch für den geplanten Campus am Nordwestbahnhof positiv aus. Bisher liegen keine Hinweise auf Verzögerungen vor, sodass dort ebenfalls der Bau eines größeren Schulgebäudes vorgesehen ist.
- Tatsächlich keine, außer maximal kleinere Wartungsarbeiten oder ähnliches aus dem Budgetposten, aus dem auch alle anderen Arbeiten bezahlt werden, je nachdem, was es halt ist.
- Ganz genau lässt sich der Betrag derzeit nicht beziffern. Betrachtet man jedoch das gesamte Schulbudget, das sich auf rund sechs Millionen Euro beläuft, und berücksichtigt, dass die Instandhaltung der Containerklassen etwa 20.000 Euro ausmacht, lässt sich das Verhältnis und damit auch der Vergleich recht gut abschätzen.
- Der Campus am Nordwestbahnhof

6.4. Anfrage der FPÖ Brigittenau betreffend Miethaus Dresdner Straße 113

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Aus dem Einleitungstext lässt sich festhalten: Der optische Eindruck des Gebäudes ist nachvollziehbar, zum baulichen Zustand selbst kann jedoch keine fachliche Einschätzung abgegeben werden, da keine sachverständige Beurteilung vorliegt. Äußerlich erscheint das Gebäude jedoch in einem entsprechenden Zustand.
- Zur Frage, was künftig an diesem Standort geplant ist bzw. wann mit der Wiederherstellung eines geordneten Straßenbildes zu rechnen ist, kann derzeit kein konkreter Zeitpunkt genannt werden. Aktuell liegt der Akt bei der Baupolizei, wo bestehende Baumängel überprüft werden. Zudem wurde ein Antrag auf Abbruch eingebracht, dem jedoch seitens der MA 19 nicht zugestimmt wurde.

6.5. Anfrage der FPÖ Brigittenau betreffend Radweg Klosterneuburger Str./Ecke Leipziger Str.

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Ja
- Mittlerweile wurde von der zuständigen Dienststelle die Ampelanlage an der betreffenden Stelle errichtet. Zwar ist sie noch nicht in Betrieb

genommen, doch die ersten baulichen Vorarbeiten wurden bereits abgeschlossen.

Wie bereits in früheren Perioden besprochen, sind für die vollständige Umsetzung zusätzlich noch Einbahnnumkehrungen und weitere verkehrstechnische Anpassungen erforderlich. Die Inbetriebnahme der Ampel ist für Oktober vorgesehen, ein konkreter Termin liegt jedoch noch nicht vor.

- Wenn sich die Frage auf die bestehende Abschüssigkeit bezieht, ist die Situation schwierig. Eine nachhaltige Lösung wäre nur möglich, wenn auch bauliche Maßnahmen am Gebäude selbst vorgenommen würden. In der aktuellen Form lässt sich das Problem der Abschüssigkeit daher nicht beheben.
- Der Radweg endet derzeit an der Fahrbahnkante und setzt sich danach wieder fort. Die entsprechenden Verkehrsschilder sind bereits aufgestellt, was an der Situation jedoch wenig ändert.

Auf der Seite des Hallenbads befinden sich zudem noch sogenannte Bremsversuche aus den 1980er-Jahren – jene umgekehrten Hügel im Straßenbelag. Diese müssen im Zuge der geplanten Arbeiten im Zusammenhang mit der neuen Ampelanlage entfernt werden, da sie heute nicht mehr den geltenden Vorschriften entsprechen und daher nicht erneuert werden dürfen.

6.6. Anfrage der FPÖ Brigittenau betreffend Austausch mit Bürgermeister Michael Ludwig durch die Bezirksvorstehung

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Auch, also nicht nur wegen der Sicherheitslage, aber auch wegen der Sicherheitslage.
- Nein, das kann er nicht. Eine verbindliche Zusicherung kann in diesem Fall nur durch die Polizei erfolgen. Er selbst kann lediglich zusichern, dass er Gespräche führt und dabei die Brigittenau mit einbezieht – was er auch tatsächlich tut. Darüberhinausgehende Zusagen kann er jedoch nicht geben.

6.7. Anfrage der FPÖ Brigittenau betreffend Waffenverbotszonen in der Brigittenau

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Die Anfrage überschneidet sich inhaltlich mit jener, die bereits in der vorangegangenen Präsidialsitzung behandelt wurde. Vielen Kolleg*innen ist dies möglicherweise noch nicht bekannt – daher danke für die Nachfrage, die Gelegenheit gibt, dies kurz zu erläutern.

Die SPÖ beabsichtigte, einen Antrag auf die Einrichtung einer Waffenverbotszone in den öffentlichen Bereichen der Brigittenau

einzubringen. Dieser Antrag war jedoch gemäß Geschäftsordnung nicht zulässig. Das Interesse an einer solchen Maßnahme besteht jedoch weiterhin, und das Thema wurde bereits von mir eingebracht. Wie es in dieser Angelegenheit weitergeht, bleibt abzuwarten.

6.8. Anfrage des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend Neugestaltung Maria-Restituta-Platz

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- 13 Bäume
- Zusätzliche Grünflächen werden derzeit auch an Standorten angelegt, an denen dies in den vergangenen Jahrzehnten trotz mehrfacher Bemühungen nicht möglich war – beispielsweise im Bereich zwischen den beiden Brücken der ÖBB und der Wiener Linien.
Die Bepflanzung erfolgt in halbhohen Beeten mit entsprechenden Einfassungen. Welche Pflanzenarten dort konkret gesetzt werden, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.
- Laut dem zuletzt von den ÖBB übermittelten Planungsstand sind rund 14 zusätzliche Sitzgelegenheiten vorgesehen.
Genaue Informationen liegen erst mit der Detailplanung vor. Nach aktuellem Stand sollen die Sitzbänke in die Baumscheiben integriert werden, sodass die Sitzflächen künftig im Schatten der Bäume liegen.
- Es wird eine Wasserentnahmestelle geben.
- Ja, es wird Wasserspiele beziehungsweise Sprühnebelanlagen geben.
- Ja, der Boden wird versickerungsfähig ausgestaltet.
- Nein, das Schwammstadtprinzip wird nicht umgesetzt.
- Ja, es werden mehr Fahrradabstellanlagen errichtet als zuvor.
- Ja, Citybikes sind bereits vorhanden und werden auch weiterhin bestehen bleiben.
- Eine Umsetzung ist nicht möglich, da sowohl die ÖBB als auch die Wiener Linien die Anfrage ablehnend beurteilt haben. Begründet wurde dies mit den regelmäßigen Sichtkontrollen an den Tragwerken, die durch Graffiti beeinträchtigt würden. Aus diesem Grund lehnen beide Stellen die Maßnahme kategorisch ab.

6.9. Anfrage des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend Planung des nachhaltigen Umbaus der Wallensteinstraße – Jetzt!

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Zur ersten Frage kann ich klar festhalten, dass derzeit kein Zeitplan vorliegt.
- Ja, die Planung wurde bereits beauftragt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

- Die zuständige Dienststelle ist in erster Linie die MA 28
- Es liegt mir kein Zeitrahmen vor
- Ja, bei der Planung werden die Empfehlungen der Stadt Wien berücksichtigt
- Das Projekt betrifft den Abschnitt zwischen der Friedensbrücke und der Rauscherstraße. Ab der Rauscherstraße bis zur Nordwestbahnstraße übernehmen die Wiener Linien die Planung und Umsetzung, da in diesem Bereich die neuen Straßenbahnschienen für die Linie 12 verlegt werden. Durch die notwendigen Änderungen am Straßenquerschnitt tragen die Wiener Linien auch die entsprechenden Kosten.

Es ist vorgesehen, dass sich die Planungen der Wiener Linien an die bereits umgesetzte Gestaltung der restlichen Wallensteinstraße anlehnen. Eine vollständig identische Umsetzung wird jedoch nicht möglich sein, da der Straßenquerschnitt im letzten Abschnitt deutlich schmaler ist.

- Ja, die auf den Plänen angebrachten Post-its mit den eingetragenen Planungswünschen wurden in die Auswertung aufgenommen.
- Für das kommende Jahr sind Mittel in der Höhe von 75.000 Euro für Planungen vorgesehen. Für die Bauausführung selbst sind derzeit noch keine Budgetmittel vorgesehen.

Daher kann auch die Frage, ob die Finanzierung ausschließlich durch den Bezirk erfolgt oder aus anderen Budgettöpfen, derzeit noch nicht beantwortet werden. Beispielsweise werden Radwege aus dem Radwegbudget der Stadt Wien finanziert und nicht aus Bezirksmitteln.

Bei Begrünungsmaßnahmen liegt die Zuständigkeit beim Bezirk. Für alle weiteren Maßnahmen hängt die Finanzierung von Umfang, Lage und Art der Umsetzung ab. Erst nach Vorliegen der detaillierten Planungen wird feststehen, welche Kosten entstehen und welcher Anteil davon vom Bezirk zu tragen ist.

6.10. Anfrage des Klubs KPÖ der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend geförderten Wohnbau und Gemeindebau im Bezirk

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Ja, nach aktuellem Wissensstand sind in der Brigittenau – abgesehen vom Areal des Nordwestbahnhofs – weitere geförderte Wohnbau- bzw. Gemeindebauprojekte geplant.
- Ja, auf jeden Fall. Allerdings ist nicht davon auszugehen, dass noch viele neue Gemeindebauprojekte außerhalb des Nordwestbahnhofs entstehen werden, da der Stadt Wien kaum mehr geeignete Flächen für Neubauten zur Verfügung stehen. Geplant sind jedoch weiterhin Sanierungen und Ausbauten bestehender Gemeindebauten.
- Konkrete Maßnahmen können in diesem Bereich derzeit nicht gesetzt werden, jedoch wird das Anliegen ideell weiterhin unterstützt und engagiert vertreten.

6.11. Anfrage des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend psychosozialen Maßnahmen an Schulen

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Die Fragen 1 bis 3 betreffen die Schulsozialarbeit, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Workshop-Angebote an Schulen. Diese Themen fallen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich, und mir liegen dazu auch keine Daten vor.
- In diesem Bereich ist bereits eine Vielzahl an Maßnahmen im Gange. Zahlreiche Einrichtungen wie die Jugendzentren, das Fair-Play-Team, Backbone, WIG – auch wenn dies keine klassische Jugendeinrichtung ist – sowie BASE 20 leisten umfassende Arbeit, insbesondere im Bereich psychologischer Beratung und Betreuung. Diese Aktivitäten werden auch durch das Bezirksbudget unterstützt.

6.12. Anfrage des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Bäumen am Nordwestbahnhof

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- In dieser Angelegenheit kann von Bezirksseite keine direkte Maßnahme gesetzt werden, da es sich um einen Privatvertrag zwischen der ÖBB und der Klima Biennale handelt. Bereits im Vorfeld, bei der Vorstellung des Konzepts, wurde darauf hingewiesen, dass das Pflanzen von Bäumen problematisch sein könnte, wenn diese später wieder entfernt werden müssten.

Der Veranstalter bestand jedoch auf der Umsetzung dieser als Kunstinstallation bezeichneten Maßnahme. Laut Auskunft der ÖBB wurden jene Bereiche, in denen Bäume gepflanzt wurden, ursprünglich so gewählt, dass diese auch künftig in die grüne Mitte integriert werden können. Sollte dies nun nicht mehr der Fall sein, wäre das sehr bedauerlich – die Fläche befindet sich jedoch weiterhin im Eigentum der ÖBB.

6.13. Anfrage des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Nordwestbahnstraße 53-59

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Die ersten beiden Fragen, die sich auf Vertragsangelegenheiten, Bauträger, mögliche Insolvenzen oder Rechtsnachfolgen beziehen, können nicht beantwortet werden, da sie nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fallen.

Bezüglich der dritten Frage – ob die Bezirksvorstehung von den zuständigen Magistratsabteilungen in die Vorgänge rund um dieses

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Grundstück eingebunden wurde – lässt sich Folgendes sagen: Wenn es um Verkäufe zwischen Bauträgern oder Entwicklern geht, besteht keine Einbindung, da dies außerhalb des Wirkungsbereichs der Bezirksvorstehung liegt.

Bezieht sich die Frage jedoch auf die ursprüngliche Projektentwicklung, insbesondere auf die Flächenwidmung und das Konzept der „Produktiven Stadt“, so kann bestätigt werden, dass mein Vorgänger in die Ausarbeitung des Projekts eingebunden war. Ich selbst war zu diesem Zeitpunkt noch nicht Bezirksvorsteherin.

6.14. Anfrage des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend WC am Donaukanal

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Offen gesagt ist es bedauerlich, dass erst durch die Anfrage bekannt wurde, dass das WC an der vorgesehenen Stelle nicht aufgestellt worden war. Aufgrund dieser Anfrage wurde umgehend bei der zuständigen Dienststelle, der MA 42, nachgefragt. Dort teilte man uns mit, dass die Angelegenheit bereits erledigt worden wäre, wenn man früher davon erfahren hätte – die Anfrage wäre somit gar nicht notwendig gewesen. Tatsächlich wurde das WC zwar aufgestellt, jedoch versehentlich im 9. Bezirk, also auf der falschen Seite des Donaukanals. Der Zulieferer wurde frühzeitig auf den Irrtum hingewiesen, ließ die Anlage jedoch trotzdem dort stehen. Immerhin erhalten wir die Kosten rückerstattet, da das WC außerhalb unseres Bezirks platziert wurde. Es ist davon auszugehen, dass der Zulieferer diesen Fehler im kommenden Jahr nicht wiederholen wird, zumal ihm die Verwechslung sichtlich unangenehm war.

6.15. Anfrage des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Grätzlladezonen

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Derzeit gibt es keine Planung

6.16. Anfrage des Klubs LINKS der Partei KPÖ und LINKS Brigittenau betreffend Kurzzeitvermietung

BVin Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- Zu keiner der gestellten Fragen liegen mir Daten vor, zudem fällt das Thema nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Dipl.-Päd. Elke Zach, BEd

Die Bezirksvorsteherin: Christine Dubravac-Widholm

Der Bezirksvorsteherin-Stellvertreter: Laurenz Barth

Der Protokollführer: Patrick Zauner